



Neues Wasserwerk wird vom Land gefördert

Die Landesregierung von Baden-Württemberg unterstützt den Neubau eines gemeinsamen Wasserwerks für die Gemeinden Bad Durrheim und Brigachtal im Schwarzwald-Baar-Kreis mit 1,176 Millionen Euro. Die Gesamtkosten des interkommunalen Projekts liegen bei etwa 8,2 Millionen Euro. Das Vorhaben sieht nicht nur ein gemeinsames Wasserwerk, sondern auch eine Verbundleitung zwischen den beiden Gemeinden vor. Die angestrebte interkommunale Zusammenarbeit entspricht dem Leitbild „Zukunftsfähige Trinkwasserversorgung des Landes“ und konnte deshalb in der Höhe gefördert werden. Bad Durrheim und Brigachtal sichern mit der Maßnahme nicht nur die Qualität des Trinkwassers, sondern tragen auch zur Versorgungssicherheit in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels bei. „Die Bürger aus Bad Durrheim und Brigachtal können sich über eine zukunftssichere strukturelle Verbesserung der Trinkwasserversorgung freuen“, betont Bürgermeister Berggötz und ergänzt, „dass mit der Realisierung des Neubaus ein lang gehegter Wunsch zur Verbesserung der Infrastruktur in Erfüllung geht.“

Zum neuen Wasserwerk „Schabelwiesen“ gehören künftig zwei Reinwasserbehälter mit je 250 Kubikmeter und zwei Zwischenbehälter mit je 200 Kubikmeter inklusive gemeinsamer Aufbereitung und Enthärtung über das Carix-Verfahren, das aber nicht gefördert wird. Der Bau der hochmodernen Anlage verbessert die Wirtschaftlichkeit der Wasserversorgung, steigert die Effizienz und Leistungsfähigkeit und erzielt zusätzlich Synergieeffekte, weil geringere Betriebs-, Wartungs-, Unterhaltungs- und Finanzierungskosten anfallen.

Für die Bürger im direkten Gebrauch wird nach Fertigstellung spürbar werden, dass das mit 24,4 Grad harte Bad Durrheimer und Hochemminger Wasser auf 8,2 Grad entkalkt werden soll. Parallel hierzu wird der Nitratgehalt der Bad Durrheimer Entenfangquelle zudem von 32 auf 17 bis 18 gesenkt. „Wir schlagen hiermit mehrere Fliegen mit einer Klappe“, freut sich Bürgermeister Berggötz, dem insbesondere die ökologischen Auswirkungen sehr am Herzen liegen. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheids werden die Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren in die Wege geleitet. Mit dem Baubeginn ist 2021 zu rechnen, geplante Fertigstellung aller Abschnitte dann im Jahr 2023.



Bürgerstiftung spendet Sitzbänke für die Friedhöfe



Bei der Übergabe der Friedhofsbänke für die Ortsteile (von links): Biesingens Ortsvorsteher Armin Wehrle, Oberbaldingens Ortsvorsteher Karlheinz Ullrich, Bürgerstiftungs-Vorstand Hans Buddeberg, Bürgermeister Jonathan Berggötz, Bauhofleiter Michael Liedtke und Unterbaldingens Ortsvorsteher Jürgen Schwarz.
Foto und Text: Südwestpresse/Hans-Jürgen Eisenmann

Nachdem die Bürgerstiftung vor drei Jahren den Umbau der alten Kapelle St. Nikolaus auf dem Bad Dürrheimer Friedhof zu einem ökumenischen „Ort der Stille“ unterstützte und den Ankauf eines Kunstwerks des Hammereisenbacher Künstlers Wolfgang Kleiser finanzierte, waren sich alle einig, dass man auch für die Friedhöfe der sechs Ortsteile etwas tun sollte.

Bänke und Kunstwerk

Der Vorschlag, Ruhebänke auf den Friedhöfen der Stadtteile zu finanzieren, kam auf und so beteiligten sich die Ortschaftsräte in Zusammenarbeit mit dem Leiter des städtischen Bauhofs, Michael Liedtke, jeweils einen idealen Ort für eine Ruhebänk zu finden.

„Das soll eine Bank für alle sein“, sagte Michael Liedtke bei der offiziellen Übergabe der blauen Metallbank auf dem Biesinger Friedhof. Sie steht unter der 70 bis 80 Jahre alten Trauerweide, welche Schatten spendet und ermöglicht nicht nur einen Blick über den ganzen Friedhof, sondern auch in die Landschaft. Die Bänke für die Ortsteilfriedhöfe sind pulverbeschichtet und witterungsbeständig. Jede der Bänke kostete zwischen 800 und 900 Euro. „Es ist enorm, was die Bürgerstiftung bisher geleistet hat“, sagte Bürgermeister Jonathan Berggötz. Wie deren Vorstand Hans Buddeberg sagte, sollte wie bei anderen Stiftungen der Zinsertrag des Stiftungskapitals dazu dienen, Gutes zu tun.

Solche Projekte wie die Friedhofsbänke können aber nur finanziert werden, indem die Stiftung in der Öffentlichkeit um Spenden wirbt. Jeder kann Geld an die Bürgerstiftung spenden, damit diese ihren Stiftungszweck erfüllt, nämlich das Wohl der Bürger zu fördern, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt, Landschafts- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, bürgerschaftliches Engagement und nachhaltiges Gemeinwesen.

Geld für Kinder und Jugend

„Wir haben praktisch keine Betriebsausgaben. Selbst die Briefmarken zahlen wir Vorstandsmitglieder selbst“, berichtete Notar i. R. Hans Buddeberg.

Der Stiftungsvorstand berichtete, dass beispielsweise Angehörige angeben können, dass bei einem Trauerfall Spenden an die Bürgerstiftung gegeben werden können anstatt für Blumen. Die Bürgerstiftung unterstützt laufend die Arbeit der Bad Dürrheimer Kulturlotsen, die Kinder zu Museen und Ausstellungen begleiten und die Fahrten kostenlos anbieten.

Bei der Nachbarschaftshilfe gewährte die Bürgerstiftung eine Anschubfinanzierung, zudem vergibt sie jedes Jahr den Jugendsozialpreis. Für die Jugendarbeit der Stadt finanziert sie regelmäßig größere Anschaffungen, so soll nächste Woche ein Airhockeytisch an die Stadtjugendpflege übergeben werden.

„Wir würden gerne noch mehr tun, brauchen aber auch Spenden, um die Arbeit zu finanzieren“, sagte Hans Buddeberg. Im vergangenen Jahr spendierte die Stiftung eine Geschichtstafel für die Jubiläumsorte Unter- und Oberbaldingen. „Für die anderen Ortsteile könnten wir uns auch so etwas vorstellen“, sagte Buddeberg.

Biesingens Ortsvorsteher Armin Wehrle dankte der Bürgerstiftung im Namen aller Ortsvorsteher für die Bänke. „Das ist ein tolles Geschenk an die Bürger, die hier sitzen und trauern oder innehalten können“, sagte er.

Ehrenamtliche fertigen mehr als 1500 Schutzmasken



Maskiert beim Dank an die Maskennäherinnen: vorne von links Wolfgang Götz und Angelika Strittmatter von der Bürgerstiftung, Näherin Luzia Gerritsen, Bürgermeister Jonathan Berggötz, Sozialamtsleiter Uwe Hüls, dahinter Sabine Armbrorst vom Generationentreff, Michael Hauser, Ehrenamtskoordinatorin Maria Bucher und Flüchtlingsheimleiterin Jutta Ring (alle drei von der Stadtverwaltung).
Bild und Text: Südwestpresse/Hans-Jürgen Eisenmann

„In Bad Dürrheim wachsen nicht nur neue Kräfte, sondern auch ganz tolle Ideen“, wandelte Bürgermeister Jonathan Berggötz den Slogan der Stadt leicht ab, als er zur Ehrung der über 50 Maskennäher schritt.

Die mehr als 50 ehrenamtlich tätigen Produzenten von Schutzmasken haben trotz teilweise widriger Materiallage mehr als 1500 dieser wertvollen Hilfsmittel in der Coronapandemie gefertigt. Bürgermeister Jonathan Berggötz dankte stellvertretend zwei von ihnen: Hedwig Baur vom „Lustigen Nähkörble“ und Luzia Gerritsen von den Fasnetswiebern. Alle Näherinnen und Näher bekommen ein Dankschreiben des Bürgermeisters und des Generationentreffs, ein Gläschen Marmelade, ein Päckchen Nudeln, einen Gutschein für ein Stoffgeschäft und ein kleines Gerbera-Sträußchen.

Angelika Strittmatter und Wolfgang Götz vom Generationentreff ist es zusammen mit dem städtischen Sozialamtsleiter Uwe Hüls gelungen, Ehrenamtliche für die Produktion zu gewinnen, als es noch keine Maskenpflicht gab. „Ganz tolle Ideen, die entwickelt wurden, weil wir alle eng und gut zusammengearbeitet haben, das ist beeindruckend“, so Bürgermeister Jonathan Berggötz. 1000 Stunden oder umgerechnet 42 Tage ehrenamtlicher Arbeit wurden geleistet.

Jutta Ring und Michael Hauser vom Zentrum für Integration (Flüchtlingsunterkunft Albert-Schweitzer-Haus) und Uwe Hüls fuhren Stoff und Nähanleitungen zu den Näherinnen und holten dort Masken ab. Auch einige Bewohner des Albert-Schweitzer-Hauses ließen sich einspannen, etwa in die Fertigung der Nudeln – so wurden die Bänder aus Jerseystoff genannt, mit denen die Masken am Kopf zusammengebunden werden. Gummi war ja eine Zeit lang nicht zu bekommen.

Vom Engagement überrascht

„Die Masken wurden verteilt zu einer Zeit, wo niemand wusste, wie er an eine Maske kommen sollte. Ich danke allen, die mitgemacht haben. Es war eine große Begeisterung unter den Näherinnen“, sagte der Bürgermeister. Als die ersten 660 Masken fertig waren, begann die Stadt damit, sie zwei Mal in der Woche am Albert-Schweitzer-Haus zu verteilen. Wolfgang Götz berichtete, dass Sabine Armborst von der Geschäftsstelle des Generationentreffs Näherinnen akquiriert habe. „Das lustige Nähkörble war eine Basis, auf der wir aufbauen konnten. Wir waren angetan von der Vielzahl der Menschen, die sich gemeldet haben“, sagte das Generationentreff-Vorstandsmitglied. Uwe Hüls hatte die Mitarbeit später an die neue Ehrenamtsbeauftragte der Stadt, Maria Bucher, übergeben. Angelika Strittmatter lobte: „Die eigentlichen Helden sind die Näherinnen“ und zieht aus der Aktion diesen Schluss: „Wenn wir Krisen zu bewältigen haben, schaffen wir das nur zusammen“. Das Ehrenamt sei aber ein wichtiger Faktor und es brauche Rahmenbedingungen.

Logistik war hilfreich

Deshalb sei es hilfreich gewesen, dass die Stadt die Logistik übernommen habe. Das bestätigte Uwe Hüls: „Ich hatte Geld vom Bürgermeister und Ihr hattet die Näherinnen. Ich habe die Hilfsbereitschaft unterschätzt. Der Generationentreff schickte bis zu drei Mal am Tag Listen mit neuen Näherinnen, die wir mit Stoff versorgen mussten.“

Stoff habe man gekauft und geschenkt bekommen, drei Wochen habe man auf 300 Meter Gummiband warten müssen. Selbst am Ostersonntag sei man herum gefahren und habe Stoff verteilt. „Das war ein wichtiges Signal: Bürger arbeiten für Bürger. Wir haben die Masken auch an Menschen verteilt, die nicht mal so eben fünf Euro zum Erwerb einer solchen übrig haben“, erzählte Uwe Hüls.

Soziales

Wer möchte, kann noch Masken bei der Stadt abholen. Die Ausgabe ist im Generationentreff Lebenswert in der Viktoriastraße 7. Der Generationentreff hat von der Stadtverwaltung die restlichen 500 Masken zum Weiterverteilen bekommen. Abgegeben werden die Schutzmasken an Menschen, die ehrenamtlich jemanden pflegen, für andere einkaufen, in einem Verein ehrenamtlich arbeiten oder ein geringes Einkommen haben, entweder weil sie Hartz IV, Arbeitslosengeld oder Rente bekommen. Die Näherinnen kamen aus allen Altersklassen. „Da waren auch Mutter-Tochter-Gespanne dabei, wo die Töchter nicht in die Schule durften“, berichtete Susanne Armborst vom Generationentreff. Durchschnittlich eine halbe Stunde benötige man pro Maske, sagte Hedwig Baur.

Tourismusdestination Bad Dürrheim erhält erneut Auszeichnung „Nachhaltiges Reiseziel“



v. l. n. r. Ulrich Lössl, Geschäftsführer der Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH; Dr. Harald Schickedanz, Kerstin Mehlfeld und Jörg Wittmann von der Klinik Hüttenbühl; Alexandra Limberger, Geschäftsführerin des SportCHALET; Waldeck SPA Kur- & Wellness Resort; Beate Proske, Geschäftsführer Markus Spettel und Nataša Sauter von der Kur- und Bäder GmbH; Verena Mika, Patricia Naujok und Ralf Speh vom Kurhaus sowie Andrea Chandoni vom Feriendorf Öfingen

Die Tourismusdestination Bad Dürrheim trägt bereits seit 2014, als erste Stadt in Deutschland das Siegel „Nachhaltiges Reiseziel“. Als Pionier der Nachhaltigkeit, erhält Bad Dürrheim nun zum wiederholten Mal diese Auszeichnung. Bad Dürrheim ist somit eine der ersten vier Tourismusdestinationen im deutschsprachigen Raum, die erneut dieses Zertifikat erhalten und ihre Verantwortung gegenüber der Ökonomischen Sicherheit, des Ressourcenmanagements sowie dem Gemeinwohl bereits seit 6 Jahren unter Beweis stellen. Der Nachhaltigkeitsprozess wurde durch die Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrheim geleitet und hat in diesem Rahmen, destinationsweit Faktoren der Nachhaltigkeit analysiert. Die Ergebnisse sind in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengeführt und auf der Webseite einsehbar. Die umfangreiche Rezertifizierung, die auf bestehenden Standards der Agentur TourCert in Stuttgart basiert, wurde durch einen unabhängigen Gutachter überprüft und behält bis 2023 ihre Gültigkeit. Damit sich Bad Dürrheim als nachhaltige Destination positionieren kann, setzt TourCert die Beteiligung von Partnerbetrieben voraus. „Es ist erfreulich, dass wir Partner an unserer Seite haben, die sich ebenfalls verpflichten, verantwortlich mit unseren Ressourcen umzugehen und die ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeitsleistungen im eigenen Betrieb bewusst leben und voran bringen wollen“, teilt Beate Proske, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Kur- und Bäder GmbH, mit. Zu den aktuellen Partnerbetrieben gehören die Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH + Co.KG, das Waldeck SPA Kur- & Wellness Resort, das Reha-Zentrum Bad Dürrheim Klinik Hüttenbühl, das Feriendorf Öfingen GmbH, das SportCHALET - Sport- und Aparthotel GmbH sowie das Naturpark Restaurant Kurhaus. Im Prozess des Nachhaltigkeits-Checks befinden sich aktuell noch das Fastnachtmuseum Narrenschopf, die Klinik Limberger und das KWA Kurstift. Die erhobenen Indikatoren der Partnerbetriebe, bündeln sich wiederum zu Kernindikatoren der Destination. Die Umsetzung der jeweils angegebenen nachhaltigen Verbesserungsmaßnahmen müssen zudem jährlich zur Überprüfung bei TourCert eingereicht werden. „Damit die Einwohner sowie unsere Gäste möglichst die gesamte Destination Bad Dürrheim als ein nachhaltiges Reiseziel wahrnehmen, hof-

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Dürrheim. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Bad Dürrheim ist Bürgermeister Jonathan Berggötz oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Bezugspreis halbjährlich € 16,35. Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Manuskripte für die Bad Dürrheimer Nachrichten sind jeweils bis spätestens Montag, 10 Uhr bei der Stadtverwaltung einzureichen. Ist ein Feiertag in der Erscheinungswoche, ist bereits am Freitag, 10 Uhr Redaktionsschluss.

fen wir, weitere aktive Partnerbetriebe zu gewinnen. Interesse signalisierten beispielsweise bereits das WALD CAFE – VORM HOLZ - in Hochemmingen, mit den neuen Ferien Apartments „Echt Zeit“ und der dazugehörigen Landwirtschaft auf dem Kapf Hof und die INVITA Natur-Chalets“ in Bad Dürreheim, was mich sehr freut, erklärt Markus Spettel, Geschäftsführer der Kur- und Bäder GmbH Bad Dürreheim. Die Kur- und Bäder GmbH Bad Dürreheim ist zudem eines der neun Gründungsmitglieder der deutschlandweiten Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele. Die Initiative bietet für ihre Mitglieder eine Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit an, um gemeinsam nachhaltige Projekte voranzutreiben und den Nachhaltigkeitstourismus miteinander zu forcieren. Durch diesen Austausch und deren Ergebnisse werden auch die Partnerbetriebe unterstützt und können davon partizipieren.

Naturgartenwettbewerb stößt auf großes Interesse

Blumenwiesen: Blühendes Wunder statt Einheitsgrün

Bereits 17 Bewerbungen gibt es beim Naturgartenwettbewerb des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen. Noch bis zum 10. Juli sind Bewerbungen möglich.

Eines der Bewertungskriterien für die Gärten ist die Gestaltung von Flächen, die nicht für Bäume, Sträucher, Stauden oder Gemüse verwendet werden. Oft sind sie als häufig gemähter Rasen angelegt.

Müsste man eigentlich nicht froh sein, wenn die Leute ihre Gärten überhaupt begrünen und sie nicht unter Schotter begraben? Das kann man so sehen. Wenn man aber weiß, wieviel an pflanzlicher und tierischer Vielfalt in einer Blumenwiese möglich sind, sind Gartenflächen fast zu schade für streichholzkurze Zierrasen. Sie wirken steril, sehen aus, als wären sie direkt dem Gartenkatalog entsprungen und sind eigentlich eine Vergewaltigung der Natur. Sie entstehen durch den Rasenmäher, der einmal wöchentlich das Grün vor dem Haus kurz hält und die Nerven der Nachbarn in die Länge zieht.

Schafgarbe oder Wiesen-Glockenblume haben hier kaum eine Chance. Wo dennoch einmal ein Gänseblümchen oder ein Löwenzahn hochkommt, werden sie womöglich einzeln ausgestochen. Wer sich ein Gespür für die Natur erhalten hat, erkennt jedoch zunehmend, dass der Einheitsrasen auf Dauer nicht nur langweilig anzusehen ist, sondern auch keinerlei ökologischen Wert hat.

Wie wäre es also mit einer Blumenwiese im Garten? Eine summende und duftende Heuwiese, wie sie in der Landwirtschaft üblich war, heimat von Schmetterlingen, Bienen und Eidechsen.

Eine Blumenwiese bedarf einer anderen Pflege als ein Rasen. Sie wird nur 2-3 mal gemäht, aber das Mähgut muss entfernt werden. Die üblichen Rasenmäher versagen hier oft. Man braucht also einen, der auch hohes Gras verarbeitet – oder man mäht mit der Sense.

Wie kann nun unser grüner Teppich in ein Blumenmeer verwandelt werden? Die einfachste Möglichkeit ist, die Fläche nur 2-3 mal jährlich zu mähen, beispielsweise Anfang Juni und Anfang September. Wer die Mähtermine über mehrere Jahre hinweg beibehält, kann davon ausgehen, dass sich allmählich eine artenreiche Wiese entwickelt. Wie schnell ein Erfolg sichtbar wird hängt stark von der Bodenbeschaffenheit des Gartens ab: je weniger Nährstoffe im Untergrund enthalten sind, desto mehr Pflanzenarten gedeihen.

Wer seinen Rasen regelmäßig gedüngt hat, um den Graswuchs zu fördern, braucht nun einige Jahre Geduld, bis sich von selbst wieder Wildkräuter ansiedeln. Um überschüssige Nährstoffe zu entfernen, kann anfangs des Jahres ruhig noch öfter gemäht werden.

Der Prozess der Umwandlung eines Rasens kann auch beschleunigt werden: Man reißt an einigen Stellen den Boden auf und sät dort einheimische (!) Wiesenkräuter ein. Dadurch gibt man Wiesenblumen die Möglichkeit, sich anzusiedeln, die sich andernfalls mühsam gegen die Gräser durchsetzen müssten. Von dort aus können sich dann in den ganzen Rasen ausbreiten.

Wer weniger Geduld hat, kann auch die ganze Wiese aussäen. Viele im Handel erhältlichen Wildblumenmischungen sind jedoch nicht empfehlenswert. Nicht selten enthalten sie einjährige Arten, die nach 1-2 Jahren wieder verschwinden. Schon so mancher Gartenfreund musste feststellen, dass die bunte Wiese vom ersten Jahr nach der Aussaat im darauffolgenden Jahr nur noch wenig an Farbenpracht zu bieten hatte. Beim Einkauf sollte daher auf „einheimisches regionales Saatgut“ geachtet werden.

Ein Garten soll aber nicht nur ein Biotop sein, sondern auch dem Menschen zur Erholung dienen. Für die Teile des Gartens, die als Spiel- und Tummelfläche vorgesehen sind, bietet sich ein Blumenrasen als Zwischenform an, auf dem immerhin noch Gänseblümchen, Breitwegerich und Ehrenpreis wachsen. Er wird alle drei bis vier Wochen geschnitten. Rasen haben dort ihren Sinn, wo sie wie ein Fußballfeld regelmäßig betreten werden.

Das hält keine Blumenwiese aus.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie in der Broschüre „Der Naturgarten – ein kleiner Ratgeber für Naturgärten auf der Baar“.

<https://www.gvv-umweltbuero.de/wp-content/uploads/2020/06/Naturgarten-2020.pdf>

Sprechstunde des Kreisbaumeisters

Der für Bad Dürreheim zuständige Kreisbaumeister des Baurechts- und Naturschutzamtes im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Herr Hans-Jürgen Mehlhorn, wird am **Mittwoch, 8. Juli 2020 von 14 - 18 Uhr** im Rathaus Bad Dürreheim, Stadtbauamt, seine monatliche Sprechstunde abhalten. Hier können Anliegen und Fragen zu baurechtlichen Angelegenheiten vorgebracht werden. Sollten Sie diese Sprechstunde wahrnehmen wollen, bitten wir vorab um telefonische Anmeldung bei Frau Mahler, Stadtbauamt, Tel. 07726 666-233.

Defekte Straßenbeleuchtung melden

Rund 2.000 Leuchten sorgen in Bad Dürreheim mit allen Stadtteilen für eine zuverlässige und umweltfreundliche Straßenbeleuchtung. Die Anlagen werden laufend kontrolliert und gewartet. Trotzdem kann es einmal zu einer Störung kommen. Werden Sie auf eine defekte Beleuchtungsanlage aufmerksam, ein Mast wurde umgefahren oder ein Straßenzug ist dunkel? Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten um Mitteilung, wenn irgendwo etwas nicht funktioniert. Zur Meldung können Sie sich gerne telefonisch (07726 666-234) oder per E-Mail (ute.graf@bad-duerreheim.de) an Frau Graf, Mitarbeiterin des Tiefbauamtes, wenden. Sie wird Ihre Meldung weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Kostenlose Versicherungsberatungen jederzeit möglich. Telefonische Anmeldung unter Tel. 07726 216 vormittags erbeten.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN**



112

Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst

Bad Dürrheim X

Wo täglich neue Kräfte wachsen!

Die Stadt Bad Dürrheim (rund 13.000 Einwohner) sucht zum 01.10.2020 oder später für den Kundenbereich Kommunikation, Archiv und Digitalisierung eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für Archiv, Digitalisierung und Kommunikation

in Teilzeit (50%)

Ihre Aufgaben:

- Sie stehen Verwaltung und Bürgern als zentrale Ansprechperson für das Stadtarchiv zur Verfügung.
 - Sie sind verantwortlich für die Verwaltung des Stadtarchivs mit Übernahme, Bewertung, Ordnung und Ablage von Daten, Akten und Medienträgern.
 - An der Einführung eines digitalen Dokumentenmanagements wirken Sie bei der digitalen Archivierung von Schriftgut mit.
 - Ihre Fachkenntnis bringen Sie darüber hinaus auch bei der schrittweisen Digitalisierung von Prozessen innerhalb der Stadtverwaltung mit ein.
 - Sie übernehmen die Redaktion des Amtsblatts „Bad Dürrheimer Nachrichten“. Hierzu gehört auch das Sammeln und Redigieren der bereitgestellten Texte.
 - Sie unterstützen die Pressestelle bei der Erstellung von städtischen Veröffentlichungen sowie im Bereich der Website und führen das Pressearchiv.
- Es ist möglich, dass sich der konkrete Aufgabenzuschnitt bzw. einzelne Aufgabenschwerpunkte auch mit Blick auf mitgebrachte Qualifikationen künftig verändern.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein Studium der Archiwissenschaft beziehungsweise des Dokumentationswesens (FH-Diplom /Bachelor) oder alternativ ein Studium mit Schwerpunkt im Bereich Medien- und Kommunikationswissenschaften oder einen erfolgreichen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts - Public Management.
- Erfahrung im Bereich einer öffentlichen Verwaltung ist wünschenswert.
- Sie haben Erfahrung in der Archivpflege oder alternativ die Bereitschaft, sich in diesem Bereich fortzubilden.
- Der sichere Umgang mit Medien und Affinität zu Digitalthemen zeichnet Sie aus.
- Erwünscht sind Kenntnisse im Projektmanagement und in der Arbeit mit Datenbanken.
- Sie ergänzen diese Kenntnisse durch einschlägige Rechtskenntnisse (Urheberrecht, Datenschutz, Informationsfreiheitsgesetz u.a.).
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Gerne gesehen werden darüber hinaus sprachliche Zusatzkenntnisse etwa im Bereich der Sütterlin-Schrift.
- Sie zeichnen sich durch Organisationsgeschick sowie die Fähigkeit zu sorgfältigem, eigenständigem und strukturiertem Arbeiten aus.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (50%).
- Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), in Entgeltgruppe 9b TVöD vorbehaltlich abschließender Bewertung der Stelle.
- Eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit.
- Breit gefächerte, aufgabenspezifische und potentialorientierte Fortbildungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigem Anschreiben bis zum 17.07.2020 per E-Mail an: bewerbungen@bad-duerrheim.de

Alternativ richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an:

Stadtverwaltung Bad Dürrheim

Kundenbereich Personal & Organisation, z.Hd. Herrn Seeger

Luisenstraße 4, 78073 Bad Dürrheim

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Plastikhüllen zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die Verantwortlichen Sie als betroffene Person über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Rechte in diesem Zusammenhang informieren. Die Informationen für Sie als Bewerber/in finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Homepage.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Seeger, Kundenbereichsleiter Personal & Organisation, unter der Rufnummer 07726/666-207 sowie Herr Stengelin, Fachbereichsleiter Strategische Entwicklung & Kommunikation unter der Rufnummer 07726/666-209 zur Verfügung.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis
informiert

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR-KREIS

Gesundheitsamt berichtet über Arbeit zur Bewältigung der Corona-Pandemie

Frühzeitig, bereits ab 1. Februar bereitete sich das Gesundheitsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises auf das Thema „Coronavirus“ vor. Nachdem am 27. Januar die erste am Coronavirus infizierte Person in Deutschland registriert wurde, bildete das Gesundheitsamt ein Corona-Team und startete eine wöchentliche Berichterstattung. Dr. Jochen Früh, Leiter des Gesundheitsamtes erklärt, wie sich das Coronavirus im Schwarzwald-Baar-Kreis ausbreitete und welche Maßnahmen das Gesundheitsamt zur Eindämmung einleitete. Für ihn ist aktuell wichtig, dass die bisherigen Maßnahmen, wie zum Beispiel die infizierten Personen und Kontaktpersonen abzusondern, weitreichend zu testen und die Abstandsregeln einzuhalten, weitergeführt werden. „Wir müssen die aktuelle „Ruhephase“ zwischen der abgelaufenen und einer eventuellen zweiten Welle nutzen, um Ressourcen auszubauen, Prozesse zu vereinfachen und das Gesundheitswesen nachhaltig für solche Gesundheitsverfahren zu digitalisieren und zu vernetzen“, so Dr. Jochen Früh.

Rückblick:

Der erste Fall einer SARS-CoV2-Infektion trat am 4. März an einer Furtwanger Schule auf. Die Schule wurde sofort geschlossen, Kontaktpersonen des infizierten Lehrers, der außerhalb des Landkreises wohnte, nachverfolgt. Am 7. März trat der erste im Schwarzwald-Baar-Kreis infizierte Fall in St. Georgen auf. Im weiteren Verlauf stiegen die Fallzahlen im Schwarzwald-Baar-Kreis. Eine erste Besprechung fand im Landratsamt am 12. März statt, um zu klären, welche weiteren Verwaltungsmaßnahmen administrativ und organisatorisch in die Wege geleitet werden müssen – Landrat Sven Hinterseh rief den Verwaltungsstab offiziell am 17. März ein. Ab diesem Zeitpunkt wurden regelmäßige Telefonkonferenzen mit dem Verwaltungsstab, Bürgermeistern, Ärzteschaft, Rehakliniken, Schwarzwald-Baar Klinikum und Pressevertretern geführt. Die Corona-Verordnung trat am 16. März in Kraft. Universitäten, Schulen, Kindergärten wurden geschlossen, Veranstaltungen und Versammlungen untersagt, Kultureinrichtungen, Sportstätten und Geschäfte (ausgenommen beispielsweise Lebensmittelgeschäfte) und Gaststätten geschlossen. Auf dem Messegelände in VS-Schwenningen wurde am 21. März die zentrale Abstrichstelle aufgebaut, die durch die Kassenärztliche Vereinigung (KV) betrieben wurde. Die zentrale Abstrichstelle entlastete die Hausarztpraxen. Über das erste Wochenende wurde die Ambulanz durch das Gesundheitsamt betrieben, unterstützt durch Hilfsorganisationen. Die ersten zwei Todesfälle im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden am 27. März gemeldet. Die Fieberambulanz ging am 20. März in der Tennishalle in VS-Schwenningen in Betrieb und wird weiterhin durch die Kassenärztliche Vereinigung betrieben – die Einrichtung am Standort Messegelände wurde eingestellt.

Am 1. April verhängte die Stadt Blumberg in enger Abstimmung mit dem Landratsamt eine Ausgangssperre für den Stadtteil Riedböhringen bis zum 15. April, da innerhalb einer Woche acht Fälle aufgetreten waren und die Quarantäne nur so gewährleistet werden konnte. Von 29 Fällen in Blumberg traten 22 Fälle im Stadtteil Riedböhringen auf.

Die Pandemie-Strategie des Schwarzwald-Baar-Kreises:

Dr. Jochen Früh, Leiter des Gesundheitsamtes erklärt, welche Strategie der Schwarzwald-Baar-Kreis zu Grund legte, um die Corona-Pandemie einzudämmen: „Uns war und ist es weiterhin wichtig, dass wir schnell, frühzeitig und umfassend Maßnahmen ergreifen!“ Deshalb wurden positiv bestätigte Covid19-Erkrankte und deren Kontaktpersonen schnellstmöglich abgesondert. Dabei waren die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes an sieben Tagen die Woche bis spätabends im Einsatz. Als weitere Maßnahmen wurde schon sehr früh am 28. Februar eine Hotline für Bürger eingerichtet, mit Pressemitteilungen und –konferenzen sowie über die Homepage www.lrasbk.de informiert. Wichtig war zudem, dass frühzeitig und flächendeckend auf Covid19 getestet wurde.

Wie geht des Gesundheitsamt bei Covid19 positiven Patienten vor?

Der Arzt oder das Labor müssen positive Covid19-Befunde dem Gesundheitsamt melden. Daraufhin nimmt das Gesundheitsamt umgehend direkt Kontakt mit der erkrankten Person auf. „In den meisten Fällen können wir die Personen telefonisch erreichen. Wenn das nicht möglich ist, fährt unser Mitarbeiter den Befund mit der Quarantäneverfügung persönlich an die ermittelte Anschrift, mit dem Hinweis, dass die Person mit dem Gesundheitsamt Kontakt aufnehmen muss“, erläutert Dr. Jochen Früh. „Über das positive Testergebnis informieren wir auch über die normalen Bürozeiten hinaus direkt mit der betroffenen Person und deren Umfeld – noch am selben Tag, an dem der Befund eingeht. Im Gespräch fordern wir zu einer weitreichenden Quarantäne auf und legen die Dauer der Isolation des Infizierten fest, die zwischen ein und 14 Tagen liegt. Zudem wird darüber entschieden, welche unmittelbaren Kontaktpersonen, wie zum Beispiel Haushaltsangehörige, ebenfalls unter sofortiger Quarantäne stehen.“ Die Dauer wird bei den Kontaktpersonen 14 Tage ab dem letzten Kontakt zum Infizierten errechnet. Für Personen, die in systemrelevanten, medizinischen Bereichen tätig sind wie beispielsweise im Klinikum oder Alten- und Pflegeheimen, liegt die Verantwortung bei den Direktionen.

Neben dem telefonischen Kontakt mit der an Covid19 erkrankten Person wird zum einen der Befund und das offizielle Schreiben für die Isolation an den Erkrankten per Post zugesandt. Ebenso versendet das Gesundheitsamt am selben bzw. am Folge-Tag das Schreiben an Kontaktpersonen, die sich vorsorglich in Quarantäne einfinden müssen. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes kontrollieren durch regelmäßige Anrufe, ob die Isolation und die Quarantäne eingehalten werden. „Die Isolation eines Erkrankten kann frühestens nach 14 Tagen ab Erkrankungsbeginn aufgehoben werden. Voraussetzung dafür ist, dass nach einem 14-tägigen Krankheitsverlauf der Patient mindestens 48 Stunden Fieber- und 24 Stunden frei von Symptomen ist“, erklärt Dr. Jochen Früh. Ist die Isolation aufgehoben, gilt der Erkrankte als genesen.

Wie werden die Kontaktpersonen durch das Gesundheitsamt ermittelt?

Das Ermittlerteam des Gesundheitsamtes befasst sich damit, dass die Kontaktpersonen des Erkrankten schnell erfasst und unverzüglich mündlich unter Quarantäne gestellt werden. Ein weiteres Team erstellt die Liste der Kontaktpersonen. Sind diese Personen gefährdet, wird nach vorausgegangener sofortiger mündlicher Anordnung eine 14-tägige Quarantäne verhängt, die schriftliche Verfügung, folgt.

Mit Stand zum 26. Mai 2020 ermittelte das Gesundheitsamt im Schwarzwald-Baar-Kreis 6.584 Kontaktpersonen. „Das erfüllt die vorgegebene Richtzahl pro Fall“, hält Dr. Jochen Früh fest und meint: „Der Aufwand, die Kontaktpersonen zu ermitteln, abzusondern und zu überwachen ist sehr hoch. Wir

gehen davon aus, dass ungefähr drei von zehn der Erkrankten zuvor selbst bereits formell als Kontaktpersonen unter Beobachtung standen. Die Erfahrung zeigt, dass das zügige telefonische Absondern sinnvoll und effektiv ist. Gerade bei Covid19 sind häufig noch asymptomatische Kontaktpersonen vorhanden, die die Infektion übertragen können.“

Um bei einer eventuell zweiten Welle vorbereitet zu sein, stellt sich das Gesundheitsamt bei der Kontaktpersonenermittlung personell noch breiter auf. Ab Juni werden sukzessive Mitarbeiter aus anderen Bereichen der Kreisverwaltung eingearbeitet. Die Personalplanung soll flexibel auf den jeweils aktuellen Bedarf ausgerichtet sein.

Wie funktioniert die Bürgerhotline?

Das Gesundheitsamt hat seit 26. Februar eine Bürgerhotline eingerichtet, die täglich von Montag bis Sonntag von 8 bis 16 Uhr besetzt ist (ab 1. Juli von Montag bis Freitag). Auf zwölf Telefonleitungen werden Bürger umfassend zur Corona-Pandemie informiert, zum Beispiel zu Gesundheitsfragen, Reisen und Risikogebieten oder zur Corona-Verordnung. Innerhalb von drei Monaten waren über 15.000 Anrufe zu verzeichnen. „An einzelnen Tagen wurden bis zu 800 telefonische Anfragen beantwortet, im Durchschnitt wurden zwischen 400 und 500 Anrufe entgegengenommen“, so Dr. Jochen Früh.

Weshalb wurde die Fieberambulanz eingerichtet?

Die Fieberambulanz wurde als zentrale Abstrichstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises bei fieberhaften Erkrankungen oder Verdacht auf eine Covid19-Erkrankung eingerichtet. Am Wochenende zum 14./15. März wurde auf dem Messegelände in VS-Schwenningen die Abstrichstelle aufgebaut, um die Hausarztpraxen und die Notaufnahme des Schwarzwald-Baar Klinikums zu entlasten. Betrieben wird die Ambulanz durch die Kassenärztliche Vereinigung. Seit dem 30. März befindet sich die Abstrichstelle in der Tennishalle in VS-Schwenningen. Die Abstrich-Ambulanz dient der frühen und ausgedehnten Testung von möglichen Covid19 Erkrankten. An einzelnen Tagen wurden in der Fieberambulanz bis zu 100 Abstrichen pro Tag durchgeführt. Im Durchschnitt wurden täglich mehr als 50 Abstriche abgenommen. Die Öffnungszeiten wurden dem Bedarf angepasst. Aktuell hat die Fieberambulanz von Montag bis Freitag geöffnet.

Wie hat das Gesundheitsamt die Alten- und Pflegeeinrichtungen im Blick?

Das Gesundheitsamt hat den Alten- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis bereits Anfang März eine hohe Priorität eingeräumt. „Als Dienste, welche mit einer Risikogruppen zusammenarbeiten, haben sich diese Strukturen als höchst verwundbar herausgestellt. Deshalb haben wir den Alten- und Pflegeeinrichtungen frühzeitig Empfehlungen an die Hand gegeben und sie beraten“, so Dr. Jochen Früh. Für das Ausbruchmanagement wurde ein Arzt des Gesundheitsamtes bereitgestellt. Er berät zu Hygienekonzepten, sucht die Pflegeeinrichtungen aktiv auf und führt bei Bedarf Abstriche durch. Die Kassenärztliche Vereinigung richtete einen „Corona-Fahrdienst“ ein. Dieser führte bei Bedarf umfangreiche Testungen bei Mitarbeitern und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen durch. Aufgrund des geringen Bedarfs wurde dieses Angebot der Kassenärztlichen Vereinigung zwischenzeitlich eingestellt. Mit Stand zum 2. Juni wurden 18 Einrichtungen vollständig abgestrichen. Bei Einbruch der Erkrankung in Alten- und Pflegeeinrichtungen muss damit gerechnet werden, dass die Zahl der Todesopfer weiter steigt. Deshalb müssen Alten- und Pflegeheime frühzeitig und umfassend auf Covid19 getestet werden – auch aufgrund der Öffnungen und Lockerungen der Corona-Verordnung, die weiter zunehmen. „Nur so können wir größere Ausbrüche verhindern“, stellt Dr. Jochen Früh fest.

Neue Öffnungszeiten der Fieberambulanz

Weiterhin bleibt es bei der Bewältigung der Corona-Pandemie wichtig, dass von möglichst vielen Personen, die Symptome der Lungenkrankheit zeigen, Abstriche genommen werden.

Die zentrale Abstrichstelle im Schwarzwald-Baar-Kreis ist die Fieberambulanz in der Tennishalle des Tennisclubs Schwenningen. Seit Montag, 29. Juni gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag - Freitag von 13 bis 15 Uhr

Neue Corona-Hotline-Zeiten

Seit Mittwoch, 1. Juli ist die Corona-Bürgerhotline des Gesundheitsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis, die unter der **Telefonnummer 07721 913 7190** geschaltet ist, zu neuen Zeiten erreichbar. Die Hotline für gesundheitliche Fragen zum Coronavirus ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr durchgehend besetzt.

Fastnachtmuseum Narrenschopf

Offene Führung mit Elisabeth Reifgerste

Nachdem die Corona-Regeln gelockert wurden, beginnen im Fastnachtmuseum Narrenschopf nun wieder die offenen Führungen.

Am **9. Juli 2020 um 17.00 Uhr** führt Elisabeth Reifgerste auf humorvolle Art durch das Museum. Dabei dürfen sich die Teilnehmer auf einige Neuerungen im Museum freuen: mit einer aufwändigen 2,5D-Animation eines Gemäldes von Pieter Bruegel wird der Kampf zwischen Fastnacht und Fasten eindrucksvoll dargestellt. Außerdem werden an einem großen Narrenschiff die verwandtschaftlichen Bande des Narros verdeutlicht. Ganz aktuell wurde die Wechselausstellung der Alemannischen Larvenfreunde erneuert: sie zeigt jetzt eine Sammlung von sehenswerten Masken aus dem Sarganser Land.



Die kostenlos verfügbaren Museumshocker machen die Führung jetzt noch komfortabler.

Da die Teilnehmerzahl derzeit noch auf neun Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich – entweder telefonisch unter 07726 64 92 oder per Mail an info@narrenschopf.de. Zu zahlen ist der Museumseintritt zum Gruppentarif zusätzlich 3,00 Euro für die Führung.



Koordinierungsstelle BE

Christoph Lauer
Rathaus, Luisenstraße 4
07726 666 258
christoph.lauer@bad-duerrheim.de



Kontaktstelle für Bürgerengagement und Bürgeranliegen

Generationsentreef LEBENSWert
Mehrgenerationenhaus
Viktoriastraße 7
78073 Bad Dürrhein



Öffnungszeiten

Mo., Die., Do., Fr. jeweils 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mi. 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Tel. 07726 3890337

E-Mail: info@generationentreef-lebenswert.de

Städtische Behindertenbeauftragte

Inge Teichert

Tel. 07726 3891245 (mit Anrufbeantworter)

E-Mail: teichertinge@web.de

Sprechstunden

- jeden 2. Donnerstag/Monat von 15.30 - 17 Uhr im Haus des Bürgers (Seiteneingang)

- oder nach Vereinbarung

Öffentliches Treffen

- jeden 3. Donnerstag/Monat von 14.30 - 17 Uhr im Bistro Matisse

Hilfe mit Herz und Hand e.V.

Generationen verbinden - Hilfe finden



Nachbarschaftshilfe

Der Nachbarschaftshilfeverein schafft die Rahmenbedingungen, damit gegenseitige und zuverlässige Hilfe in Bad Dürrhein leichter entstehen kann. Er leistet damit einen Beitrag, dass pflegende Angehörige entlastet werden, ältere Menschen möglichst lange im gewohnten Umfeld weiterleben, und Familien Unterstützung und Entlastung finden können.

Wir vermitteln:

- Hilfe bei Einkäufen und Besorgungen
- Begleitdienste (Behörden, Arzt, Veranstaltungen, ...)
- Unterstützung in Wohnung, Haus und Garten
- Kleine technische Hilfen im Alltag
- Individuelle Hilfe und Entlastung im Familienalltag
- Alltagsbereicherung: Spaziergänge, Zuhören, etc.
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Veranstaltungen, Schulungen für pflegende Angehörige und Helfer/innen

Für alle Bereiche suchen wir ehrenamtliche Helfer/innen!

Wir organisieren den Versicherungsschutz, eine Aufwandsentschädigung und bieten Infoveranstaltungen an. Aktuell informieren wir auch über Covid-Schutzmaßnahmen und stellen Alltagsmasken und für Gefährdete FFP2-Masken zur Verfügung.

Kontakt und weitere Informationen:

"Hilfe mit Herz und Hand e.V.", Tuninger Str. 2,
78073 Bad Dürrhein, Telefon: 07706 9228320,

E-Mail: info@nachbarschaftshilfe.help

Bürozeit: Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr

Büroleitung: Regina Basch

Außerhalb der Bürozeiten bitte Name und Telefonnummer auf Anrufbeantworter (AB) hinterlassen. Wir rufen zurück.

Koordination der Hilfsanfragen:

Kernstadt: Barbara Durul und Skarlet Rewaj

Telefon: 07706 9228321

(bei Abwesenheit Name/Telefonnummer auf AB hinterlassen)

Hochemmingen, Sunthausen, Biesingen: Ingrid Krickl

Telefon: 07706 9228320

(bei Abwesenheit Name/Telefonnummer auf AB hinterlassen)

Ober-, Unterbaldingen, Öfingen: Edeltraud Schlenker
 Telefon: 07706 9228320
 (bei Abwesenheit Name/Telefonnummer auf AB hinterlassen)
 Für den Vorstand: Erwin Nopper und Ingrid Krickl
Wir werden unterstützt aus Mitteln der Pflegeversicherung.

8. Im Wiesengrund 2, Bad Dürrhein,
 Errichtung einer Doppelgarage
 9. Verschiedenes
 gez. *Jonathan Berggötz*
 Bürgermeister

Jugendhaus Bohrturm



Stadtjugendpflege

Christoph Lauer, Tel. 666-208

Jugendhaus Bohrturm

Nicole Grieshaber, Tel. 0151 17290963
 E-Mail: jugendhaus@bad-duerrheim.de

Öffnungszeiten

Mittwoch: 16:00 - 19:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr
 Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr

Jugendkunstschule Bad Dürrhein

Nähere Infos: Gerlinde Hummel-Höfflin, Tel. 0771 64621
 E-Mail: gerlinde.hummel-hoefflin@gmx.de

Umwelt aktuell

Öffnungszeiten Recyclingzentrum Bad Dürrhein

(an der alten B27/33)

Mittwoch 14 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 14 Uhr

Wertstoffhof Oberbaldingen

Mittwoch 17 - 19 Uhr
 Samstag 9 - 13 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Sitzung des Technischen Ausschusses

Eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, 09.07.2020 im Haus des Bürgers - Siedersaal um 18:00 Uhr statt. Vor der Sitzung findet ein Ortstermin zum TOP 1 statt. Treffpunkt 17:15 Uhr, Johanniterweg 2/1.

TAGESORDNUNG

- Johanniterweg 2/1, Bad Dürrhein, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage
- Meßmerweg, BD-Hochemmingen, Neubau eines Wohnhauses mit Einbau einer Praxis für Psychotherapie im Untergeschoss, Neubau einer PKW-Doppelgarage mit Geräteraum
- Donaustraße 2, BD-Sunthausen, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
- Tuninger Straße, BD-Sunthausen, Neubau von 2 Mehrfamilienhäuser mit 7 bzw. 6 WE2 Geschosse + Penthouse mit Pultdach - Bauvoranfrage -
- Waldstraße 20, Bad Dürrhein, Aufstockung von Ferienwohnungen - Bauvoranfrage -
- Birkenweg 7, BD-Hochemmingen, Anbau einer Dachgaube und Erstellung einer Dachterrasse
- Waldstraße 3, Bad Dürrhein, Nutzungsänderung im UG - Hobbyraum wird zur Wohnung umgebaut, Dachgeschoss Balkon teilweise verglast, ein zusätzlicher Tiefgaragen-Stellplatz und ein Außenstellplatz

Wir gratulieren



Besuche von Alters- und Ehejubilaren durch die Stadtverwaltung



Bedingt durch die Corona-Pandemie hat die Stadtverwaltung Bad Dürrhein die persönlichen Besuche von Alters- und Ehejubilaren in der Gemeinde seit März aussetzen müssen. Somit waren die so schönen, persönlichen Kontakte und Begegnungen

leider nicht möglich bzw. nicht erlaubt. Ab dem 1. Juli aber werden die Grüße und Glückwünsche der Stadt an Ehe- und Altersjubilare unter Einhaltung von Vorsichts- und Schutzmaßnahmen wieder persönlich überbracht. Darunter fallen besonders die Besuche bei Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie bei 90., 95., 100. und allen folgenden Geburtstagen.

Alle Jubilare, die in den vergangenen Wochen nicht besucht werden konnten, wird das Anschreiben des Bürgermeisters sowie das Präsent selbstverständlich nachgereicht.

Wir danken nochmals sehr herzlich für das Verständnis und die Nachsicht.

05.07.2020	Frau Irmilinde Bächler Sonnenstraße 17	zum 90. Geburtstag
	Frau Gudrun Grab Bitzstraße 16 B	zum 70. Geburtstag
06.07.2020	Frau Ivone Alder Willmannstraße 27	zum 75. Geburtstag
07.07.2020	Frau Hannelore Oldach Salinenstraße 32	zum 75. Geburtstag
08.07.2020	Frau Magalena Langeneck Salinenstraße 32	zum 80. Geburtstag
	Herrn Martin Kremer Scheffelstraße 72	zum 80. Geburtstag

Ehejubiläum

03.07.2020

50 Jahre

Eheleute Wolfgang und Anna Berk
 Luisenstraße 46

Streetball: Traumvorlage für sinnvolle Freizeit...

...GIBT LANGEWEILE EINEN KORB



Fragen? Infos gibt's bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle und im Internet.
www.polizei.propk.de



Zu verschenken



Haben Sie auch etwas zu verschenken?

Wenn ja, dann können Sie das jeweils bis zum Redaktionsschluss, montags um 10 Uhr (Änderungen bitte beachten), der Stadtverwaltung, Redaktion Bad Dürrheimer Nachrichten, Tel.: 07726 666-203 oder unter bdn@bad-duerrheim.de mit Angabe aller Daten (Kurzbeschreibung des Gegenstands, Name, Adresse, Telefonnummer) mitteilen. In der kommenden Ausgabe der Bad Dürrheimer Nachrichten werden die Mitteilungen dann kostenlos veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass Tiere aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Bereitschaftsdienste

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
DRK Krankentransporte	07721 19222
Polizei-posten Bad Dürrhein	07726 939480
nach Dienstschluss/an Sonn- + Feiertagen:	
Polizeirevier Schweningen	07720 8500-0

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notfallpraxen im Schwarzwald-Baar Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche

Montag - Donnerstag:	19 bis 21 Uhr
Freitag:	18 bis 21 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:	9 bis 21 Uhr

HNO-Notfallpraxis

Samstag/Sonntag/Feiertag:	10 bis 20 Uhr
---------------------------	---------------

Notfallpraxis für Erwachsene

Montag - Donnerstag	18 bis 22 Uhr
Freitag	16 bis 22 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:	8 bis 22 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	01803 222555-65
Giftnotrufzentrale	0761 19240

Tierärztlicher Notdienst	
Tierklinik Schabelhof Bad Dürrhein	07726 3789999

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER STADT

Wasserversorgung	07726 929973
nach Dienstschluss/an Sonn- + Feiertagen:	0171 7718355
Abwasserbeseitigung	07706 1020
nach Dienstschluss/an Sonn- + Feiertagen:	0171 9908811
Strom Kernstadt Energiedienst AG	
Service-Nummer	07623 92-1800
Störungs-Nummer	07623 92-1818
Strom Stadtteile EnBW AG	
Störungs-Nummer	0800 3629-477
www.stoerungsauskunft.de	
Gasversorgung	
ZVB Villingen-Schwenningen	07721 40504444

SONSTIGE HILFSDIENSTE

Telefonseelsorge	0800 1110111
Evang. Sozialstation Bad Dürrhein	07726 8782
Kath. Sozialstation Bad Dürrhein	07726 8545
Bad Dürrheimer Pflegeservice	07726 939715

Ambulanter Pflegedienst Casa Vitale	07726 9224-0
Ambulanter Dienst Betreuung und Pflege zuhause	07726 311400

Dorfhelferinnenstation Bad Dürrhein	
Einsatzleitung Stadt Bad Dürrhein	07726 666-220
Hebammenpraxis Beate Andersen	07726 928228
Caritasverband Schwarzwald-Baar-Kreis	
Sozialdienst	0771 83228-11
Sozialpsychiatrischer Dienst	07721 8407-30
Hospizbewegung Schwarzwald-Baar-Kreis	
Begleitung für Schwerstkranke, Sterbende und Angehörige	07721 408735

APOTHEKEN (unter der Woche ab 20.00 Uhr)

02.07.2020:	Alleen-Apotheke Schweningen Tel.: 07720 - 8 32 50 Alleenstr. 29, Schweningen Apotheke im Haslach Tel.: 07721 - 6 29 41 Breslauer Str. 16, Villingen Kur-Apotheke St. Georg Tel.: 07726 - 3 25 Friedrichstr. 7 A, Bad Dürrhein
03.07.2020:	Salinen-Apotheke Bad Dürrhein Tel.: 07726 - 79 59 Bahnhofstr. 4, Bad Dürrhein V&S Apotheke in der Klinikstraße Tel.: 07721 - 29 67 70 Klinikstr. 3, Villingen
04.07.2020:	Berthold-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 51 55 Romäusring 23, Villingen Stadt-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 61 83 Löhrstr. 5, Trossingen
05.07.2020:	Apotheke im Culinara Tel.: 07720 - 9 99 98 35 Austr. 18, Schweningen Einhorn-Apotheke Blumberg Tel.: 07702 - 47 98 00 Winklerstr. 5, Blumberg
06.07.2020:	Delta-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 5 61 96 Am Riettor 4, Villingen Sonnen-Apotheke am Bahnhof Tel.: 0771 - 92 03 05 40 Bahnhofstr. 12, Donaueschingen
07.07.2020:	Heldmann's Apotheke im City-Rondell Tel.: 07720 - 3 20 58 Kronenstr. 21, Schweningen
08.07.2020:	Klosterring-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 84 50 60 Klosterring 15, Villingen Markt-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 9 52 40 14 Rudolf-Maschke-Platz 7, Trossingen Schellenberg-Apotheke Hüfingen Tel.: 0771 - 6 19 88 Hauptstr. 56, Hüfingen
09.07.2020:	Mozart-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 63 46 Saarlandstr. 21, Villingen Rathaus-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 31 13 Mühlenstr. 13 A, Donaueschingen



Für den Inhalt der nachfolgenden Mitteilungen ist der/die jeweilige Verein/Organisation verantwortlich. Eine Überprüfung durch die Stadtverwaltung erfolgt nicht. Die Stadtverwaltung kann deshalb auch keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Kirchliche Nachrichten

**Kath. Seelsorgeeinheit Bad Dürrhein**

Pfarrer Michael Fischer Tel.: 07726 93874-12
 Pfarrbüro Melanie Wildgruber Tel.: 07726 93874-0
 Pfarrbüro Marianne Weiß Tel.: 07726 93874-18

Öffnungszeiten: mittwochs & freitags: 9.30 – 12.00 Uhr
 pfarrbuero@kath-badduerrheim-se.de
www.kath-badduerrheim-se.de

**Kath. Kirche St. Johann
Bad Dürrhein****Donnerstag, 02. Juli 2020**

8:30 Uhr Messfeier

Freitag, 03. Juli 2020

17:55 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Messfeier

Samstag, 04. Juli 2020

17:55 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 05. Juli 2020

10:00 Uhr Messfeier

11:15 Uhr Taufe des Kindes Fiete Schäper

**Kath. Kirche St. Peter und Paul
Hochemmingen****Sonntag, 05. Juli 2020**

8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

**Kath. Kirche St. Mauritius
Sunthausen****Sonntag, 05. Juli 2020**

10:00 Uhr Messfeier

**Kath. Kirche St. Gallus
Unterbaldingen****Samstag, 04.07.2020**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

evangelische & katholische Kurseelsorge**Evang. Kurseelsorge**

Pfarrer Bettina Ott
 Johanniterweg 13
 Tel. 07706 9236734

Kath. Kurseelsorge

Pastoralreferent Josef Hofmann
 Schulstraße 1
 Tel. 07726 9387421

**Evang. Johanneskirche
Bad Dürrhein**

Pfarrer Bernhard Jaeckel, Tel. 07726 310
 Pfarramtssekretärin Andrea Held, Tel. 07726 8468

Ev.kigemeinde.bd@t-online.de
www.evkirche-bd.de

Die möglichen Veranstaltungen und Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.evkirche-bd.de.

Das Pfarramt ist mit Schutzkonzept wieder geöffnet. Öffnungszeiten stehen auf der Homepage.

Donnerstag, 02. Juli

20:00 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 03. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst im Kurstift

Sonntag, 05. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Jaeckel

**Evang. Kirchengemeinde
Oberbaldingen****www.kirche-oberbaldingen.de**

Vakanzvertreter Pfarrer Bernhard Jaeckel, Tel. 07726 310
 Pfarramtssekretärin Andrea Held, Tel. 07706 919223

Sonntag, 05. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Biesingen,
 Markus Mall/Jugendref. J. Betz

**Evang. Kirchengemeinde
Öfingen**

Pfarrbüro, Tel. 07706 230
 Pfarrerin Ott, Tel. 07706 9236734

Sonntag, 05. Juli

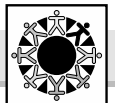
09.30 Uhr Gottesdienst unter Berücksichtigung des
 Schutzkonzeptes, Pfrn. Bettina Ott

**Kath. Pfarrgemeinde St. Priska
Ippingen/Öfingen**

Offiziell dürfen seit dem 4. Mai in Baden-Württemberg wieder Gottesdienste stattfinden. Das geht aus der Corona-Verordnung des Landes hervor. Wir bitten die Bevölkerung daher, auf die aktuellen Hinweise in den Printmedien und den Internetseiten der Kirchengemeinden zu achten.

**Christliche Evangeliums-Gemeinde
Bad Dürrhein, Auf Stocken 2**

Offiziell dürfen seit dem 4. Mai in Baden-Württemberg wieder Gottesdienste stattfinden. Das geht aus der Corona-Verordnung des Landes hervor. Wir bitten die Bevölkerung daher, auf die aktuellen Hinweise in den Printmedien und den Internetseiten der Kirchengemeinden zu achten.

Vereinsmitteilungen**FC 1919
Bad Dürrhein e.V.**

Die Saison ist nun offiziell beendet und wir belegen einen sehr guten 3. Platz in der Landesliga. Der geplante Start der neuen Saison ist für das erste Septemberwochenende angesetzt worden. Ende August geht es mit dem Pokal los. Unser letzter Neuzugang ist auch ein alter Bekannter beim FC. Roman Rudenko wird sich für die neue Saison uns anschließen. Wir sind froh, dass wir so einen erfahrenen und routinierten Spieler bekommen haben. Er passt sehr gut in unsere junge Mannschaft und kann den jungen Spielern seine Erfahrung weitergeben.

Die Sanierung geht täglich weiter. Wir haben bereits in der Gaststätte den Abbau gestartet. An der Terrasse fehlen noch kleine Details. Somit liegen wir im Zeitplan bis Ende August fertig zu werden.

Sozialverband VdK Ortsverband Bad Dürrhein



Stammtisch

Am 7. Juli 2020, ab 14.30 Uhr, möchten wir wieder mit unseren Stammtischen beginnen, unter folgenden Voraussetzungen und Einhaltung lt. Aussage unserer Stammtisch-Wirtin Maren sowie Frau Frei von der Stadt Dürrhein. Wir dürfen an einem Tisch mit 10 Personen, egal ob verwandt, dann 1,5 m Abstand zum nächsten Tisch und dann das gleiche nochmal. Bitte ins Lokal mit Maske kommen, am Tisch kann sie dann abgesetzt werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Genießt die Vorfreude und bleibt gesund bis dahin.

Nochmals für alle die meine neue Adresse und Tel.-Nr. noch nicht haben: Karlheinz Speicher, Hans-Thoma-Weg 2, 78073 Bad Dürrhein, Tel. 07726-3891101

Der Vorstand, Karlheinz Speicher

Tagesordnung:

1. Fragen aus der Bürgerschaft
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Friedhof Hochemmingen
 - für 2021 geplante Erweiterung Urnenerdgräber
 - Tafeln/Stelen für Namensschilder Baumgräber
 4. Beratung von Baugesuchen
 5. Um-/Erweiterung Kindergarten Hochemmingen -Vorstellung geplante Interimslösung-
 6. Verschiedenes
- gez. Helmut Bertsche
Ortsvorsteher

Müllabfuhrtermine

- 02.07. Restmüll, Biomüll, Gelber Sack
09.07. Restmüll 14-tägl., Biomüll

Stadtteil Biesingen



Öffnungszeiten

Mittwoch	10.45 - 12.45 Uhr 16.00 - 18.30 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr (OV)
Tel./Fax	07706 219
E-Mail	biesingen@bad-duerrheim.de

Müllabfuhrtermine

- 02.07. Restmüll, Biomüll, Gelber Sack
09.07. Restmüll 14-tägl., Biomüll

Erneuerung der Friedhofshecke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
aus gegebenem Anlass bitte ich Sie nur den offiziellen Friedhofseingang zu benutzen. Durch "Abkürzen" der Wege durch die Hecken entstehen Schäden an den Pflanzen. Der Bauhof pflanzt neue Tuja-Hecken, um eine schöne Gestaltung der Einfriedung wieder herzustellen. Es wird keinen zweiten "Nebeneingang" geben. Helfen Sie mit die natürliche Begrenzung zu erhalten.

Vielen Dank

Armin Wehrle, Ortsvorsteher

Stadtteil Hochemmingen



Öffnungszeiten

Montag	08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch	18.45 - 20.15 Uhr 18.00 - 20.00 Uhr (OV)
Donnerstag	08.30 - 12.30 Uhr
Tel./Fax	07726 316
E-Mail	hochemmingen@bad-duerrheim.de

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Hochemmingen am

**Montag, 06.07.2020, 20.00 Uhr,
Gemeindehalle Hochemmingen**

**Beginn ist um 19.30 Uhr mit einer Vor-Ort-Besichtigung
des Friedhofes Hochemmingen
Treff 19.30 Uhr Friedhof Hochemmingen**

Stadtteil Oberbaldingen



Öffnungszeiten

ServiceCenter Ostbaar

(ehemalige Ortsverwaltungen Ober- und Unterbaldingen)

Hauptstraße 57

Tel.: 07706 9228788

E-Mail: servicecenter@bad-duerrheim.de

Öffnungszeiten:

Montag:	14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag:	08:30 - 13:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 12:30 Uhr
Freitag:	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 11:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Luzia Wölfle (Montag - Mittwoch)
Frau Petra Messmer (Freitag und Samstag)

Sprechzeiten Ortsvorsteher Karlheinz Ullrich

Montag:	16 - 17:30 Uhr
Mittwoch:	18 - 19:00 Uhr
Tel.:	07706 9228789

Müllabfuhrtermine

- Donnerstag, 02.07. Restmüll, 4-wöchentlich
Biomüll
Gelber Sack
Donnerstag, 09.07. Restmüll, 14-täglich
Biomüll

Fundsache

Im Schulhof der Ostbaarschule in Oberbaldingen wurde ein Schlüssel gefunden. Der Besitzer kann diesen während der Öffnungszeiten im ServiceCenter Ostbaar abholen.

Stadtteil Öfingen



Öffnungszeiten

Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr 16.15 - 18.00 Uhr (OV)
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
Tel.	07706 206
Fax	07706 3499872
E-Mail	oefingen@bad-duerrheim.de

Müllabfuhrtermine

Donnerstag, 02.07. Restmüll, 4-wöchentlich
Biomüll
Gelber Sack
Donnerstag, 09.07. Restmüll, 14-täglich
Biomüll

**Sportverein Öfingen 1969 e.V.****Einladung zu Saisonabschluss**

Der SV Öfingen möchte alle Freunde, Fans und Gönner des Vereins herzlich zu dem Saisonabschluss am **18.07.2020 ab 19 Uhr** am Vereinsheim einladen und sich auf diese Weise für die Unterstützung in der abgelaufenen Runde bedanken. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Die Vorstandschaft

**Stadtteil Sunthausen****Öffnungszeiten**

Montag 17.30 – 19.30 Uhr
18.00 – 19.30 Uhr (OV)
Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 10.30 Uhr
Tel./Fax 07706 215
E-Mail sunthausen@bad-duerrheim.de

**Unsere Altersjubilare**

05.07. Maritta Zeller
Turnerstraße 13 70. Geburtstag

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Sunthausen am Montag, 06.07.2020, 20.00 Uhr,**Rathaus Sunthausen – Bürgersaal –**

Tagesordnung
01. Fragen aus der Bürgerschaft
02. Bauvorhaben Donaustraße 2, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage
03. Bauvoranfrage Tuninger Straße 33, Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit 7 bzw. 6 Wohneinheiten
04. Verschiedenes
gez. Albert Scherer
Ortsvorsteher

Müllabfuhrtermine

02.07. Restmüll, Biomüll, Gelber Sack
09.07. Restmüll 14-tägl., Biomüll

**Stadtteil Unterbaldingen****Öffnungszeiten****ServiceCenter Ostbaar**

(ehemalige Ortsverwaltungen Ober- und Unterbaldingen)
Hauptstraße 57
Tel.: 07706 9228788
E-Mail: servicecenter@bad-duerrheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 08:30 - 13:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 - 12:30 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:30 - 11:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Luzia Wölfle (Montag - Mittwoch)
Frau Petra Messmer (Freitag und Samstag)

Sprechzeiten Ortsvorsteher Jürgen Schwarz

Montag: 17:30 - 19:00 Uhr
Tel.: 07706 9228790

Müllabfuhrtermine

Donnerstag, 02.07. Restmüll, 4-wöchig
Biomüll
Gelber Sack
Donnerstag, 09.07. Restmüll, 14-tägig
Biomüll

**Wassonstnochinteressiert****Aus dem Verlag****Gebeizte Lachsforelle**

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht

Einkaufsliste:

Hinweis: 8 – 10 Portionen

- 1 kg Lachsforellenfilet
- 5 Korianderkörner
- 1 EL Zucker
- 1,5 TL Pfeffer, frisch gemahlen
- 1 TL Salz, grob
- 2 Bund Dill, frisch

Zubereitung:

1. Filet unter fließendem kaltem Wasser abspülen, trockentupfen, eventuell Gräten herauslösen. Korianderkörner zerstoßen und mit den übrigen Gewürzen mischen. Die Fischstücke damit einreiben und dazwischen den grob zerschnittenen Dill legen.
2. Die Hälften zusammenlegen und in Frischhaltefolie fest einwickeln. Mit einem Brett und Gewichten in einer Schüssel oder Auflaufform aus Glas gleichmäßig beschweren. 1 – 2 Tage kühl stellen, dabei den Lachs mehrfach wenden.
3. Vor dem Servieren die Gewürze abschaben, den Lachs schräg in Scheiben schneiden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR



SOMMERZEIT: Eincremen nicht vergessen